



Marienkäfer-Garten: besonders gut für Mensch, Natur und Umwelt

Checkliste (für den Selbsttest)

Möchten Sie wissen, wie viele Pluspunkte Ihr Garten aufweist? Dann versuchen Sie's mit Hilfe dieser Checkliste und der beigefügten Erläuterungen!

Haben Sie Interesse daran, Ihren Garten als Marienkäfer-Garten auszeichnen zu lassen? Dann gelten folgende Spielregeln:

- * und ○ = 17 Basispunkte, müssen alle erfüllt sein
- □ = Übrige Punkte: 50% erfüllt als Minimum;
Das Maximum beträgt je nach vorhandenen Elementen 39 - 51 Punkte

1. Lebensqualität für die Menschen

- | | | |
|------|--|---|
| 1.1 | * Mindestens 3 Würz-/Teekräuter zur Verwendung in der Küche | ○ |
| 1.2 | Ein Platz zum Spielen für Klein und Gross | □ |
| 1.3 | Ein Platz zum Buddeln für die Kinder | □ |
| 1.4 | Sitzgelegenheit <u>vor</u> dem Haus für eine Plauderei ("Füürobänkli") | □ |
| 1.5 | Einladender Eingangsbereich | □ |
| 1.6 | Blumen zum Schnitt für Dekoration im Haus | □ |
| 1.7 | Fast das ganze Jahr etwas farbig Blühendes ums Haus | □ |
| 1.8 | Ein Sitzplatz zum sich rundum wohl fühlen | □ |
| 1.9 | Mindestens 4 m ² mit Gemüseanbau | □ |
| 1.10 | Mindestens 3 Beerenarten zum Pflücken | □ |
| 1.11 | Künstlerische Objekte/Arrangements im Garten | □ |

2. Naturgarten-Elemente ("ökologischer Ausgleich")

- | | | |
|------|--|---|
| 2.1 | * Trockenbiotop <i>oder</i> magere Blumenwiese <i>oder</i> Schattenfläche <i>oder</i> Feuchtfläche mit mind. 5 verschiedenen gebietsheimischen zwei- bis mehrjährigen Wildpflanzen | ○ |
| 2.2 | * Asthaufen <i>oder</i> Steinhaufen <i>oder</i> Trockenmauer | ○ |
| 2.3 | * Im Winter bleiben Samenstände und etwas altes Gras stehen | ○ |
| 2.4 | * Mindestens 3 verschiedene gebietsheimische Wildsträucher | ○ |
| 2.5 | Weitere 3 oder mehr verschiedene gebietsheimische Wildsträucher | □ |
| 2.6 | Naturweiher (nur in geeigneter Umgebung) | □ |
| 2.7 | Max. 50 % Wanderschranken an der Grundstücksgrenze | □ |
| 2.8 | Schächte und Dolen sind so eingerichtet, dass sie keine Fallen darstellen | □ |
| 2.9 | Rasen "kunterbunt" | □ |
| 2.10 | Eine "verwilderte" Ecke im Garten, mit z.B. Brennnesseln, Brombeeren, Hochstauden, welche nie ganz geräumt wird | □ |
| 2.11 | Sinnvoll angebrachte Vogelnisthilfen | □ |
| 2.12 | Nisthilfen für Wildbienen u.a. Insekten | □ |
| 2.13 | Kein Einsatz von Fadenmähern oder Motorsensen | □ |
| 2.14 | Verzicht auf Thuja-Hecken | □ |
| 2.15 | Mind. 1 gebietsheimischer Baum, vor mind. 5 Jahren gepflanzt | □ |
| 2.16 | Mind. 1 Hochstamm-Obstbaum, vor mind. 5 Jahren gepflanzt | □ |
| 2.17 | Im Winter darf Laub liegen bleiben, es wird kein Laubsauger eingesetzt | □ |
| 2.18 | Winterliche Vogelfütterung (wenn überhaupt) nur bei Schnee und Frost | □ |



3. Boden, Düngung

- 3.1 * Bodenanalyse (mit Reserven und evt. Spurenelementen), höchstens 10 Jahre alt (nicht obligatorisch wenn der Gartenerde keinerlei Nährstoffe ausser Hornprodukten zugeführt werden)
- 3.2 * In den Beeten gezielte Düngung der laut Analyse knappen Nährstoffe (P, K, Mg, Ca, Spurenelemente) mit schwer löslichen Düngestoffen
- 3.3 * Gezielter Einsatz von gut gepflegtem eigenem Kompost entsprechend dem Reifegrad; Anwendung auf der ganzen Gartenfläche inkl. Rasen, exkl. Magerstandorte
- 3.4 * Keine synthetischen Stickstoffdünger (Ausnahme möglich in Töpfen/Blumenkisten)
- 3.5 Nur Verwendung von organischen Flüssigdüngern für Töpfe und Blumenkisten
- 3.6 In den Beeten: Ansaat von Gründüngung, möglichst ganzjährige Bepflanzung/Bedeckung (Mulchen) der Erde, tiefes Aufgraben der Erde erst im Januar
- 3.7 Bodenbearbeitung ohne Motor getriebene Geräte

(→ 3.6 und 3.7 zählen nur bei Vorhandensein von Beeten zum Punktemaximum)

4. Pflanzenschutz

- 4.1 * Keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel (Ausnahme: Schnecken- und Werrenkörner, nur in den Beeten)
- 4.2 * Gezielter Einsatz natürlicher Pflanzenschutzmittel (wenn überhaupt) nur nach genauer Abklärung des Schaderregers
- 4.3 * Integrierte Schneckenregulierung: Schneckenzaun, -kragen, Schutznetz, Einsammeln, evtl. gezielter sparsamer Einsatz von Schneckenkörnern (max. 10 St/m²)
- 4.4 * Kein Kupfer-Einsatz
- 4.5 * Kein Herbizid-Einsatz
- 4.6 Kein Abflammen
- 4.7 Verwendung von krankheits- und schädlingstoleranten Sorten (soweit erhältlich) bei Gemüse, Blumen, Beeren, Rosen und anderen Sträuchern
- 4.8 Vorbeugende Pflanzenstärkung (natürliche Mittel)
- 4.9 Gänzlicher Verzicht auf konventionelle Schneckenkörner
- 4.10 Fruchtwechsel nach Pflanzenfamilien in den Beeten

(→ 4.10. zählt nur bei Vorhandensein von Beeten zum Punktemaximum)

5. Umwelt, Energie, Recycling

- 5.1 * Fachlich gutes Kompostieren
- 5.2 * Nur Zukauf von torffreien Erden (Substraten) für Anzucht und Topfpflanzen
- 5.3 Regenwasser sammeln (regulierbar, um nach langer Trockenheit 1. Regenwasser zu versickern)
- 5.4 Sparsamer Häckslereinsatz, das meiste Kompostmaterial wird von Hand zerkleinert
- 5.5 Wasser durchlässige Weg- und Platzbeläge (Wasser kann versickern, wird nicht in Kanalisation abgeleitet; Ausnahme möglich bei Parkplätzen)
- 5.6 Wasser durchlässige Parkplätze und Garagenvorplätze
- 5.7 Regenmesser im Garten aufgestellt
- 5.8 sparsames, gezieltes Giessen mit angepassten Geräten



Checkliste zum Marienkäfergarten



- 5.9 Keine Verwendung von druckimprägniertem Holz / synthetischen Holzschutzmitteln
- 5.10 Keine Eisenbahnschwellen im Garten
- 5.11 Insekten schonende Gartenbeleuchtung
- 5.12 Ungeheizte Überwinterung von Topfpflanzen
- 5.13 Fassadenbegrünung an mindestens einer Stelle
- 5.14 Keine Beheizung von Gewächshäusern/Frühbeeten
(Ausnahme: mit erneuerbaren Energien und Vorschrift gemässer Isolation)
- 5.15 Flachdach mit Pflanzenbewuchs
- 5.16 Rasen wird von Hand gemäht (Spindelmäher)
- 5.17 Wiese wird mit der Sense gemäht
- 5.18 Rasenmäher mit Benzinmotor: jährliche Wartung
- 5.19 Rasenmäher mit Benzinmotor: mit Katalysator ausgerüstet
- 5.20 Verwendung von aromatenfreiem Alkylatbenzin für benzinbetriebene Gartengeräte

(→ 5.15-5.21 zählen nur bei Vorhandensein des Objekts zum Punktemaximum)

6. Diverses

- 6.1 * Ständige Weiterbildung im Gebiet Garten/Natur/Umwelt (Zeitschriften, Bücher, Beratungsgruppen, Kurse)

Auswertung:

Obligatorische Punkte erfüllt / nicht erfüllt Anzahl übrige Punkte:von.....
(mindestens 50% für die Auszeichnung nötig)

Der Garten kann die Auszeichnung erreichen ja / nein Datum:

Das nehmen wir uns als Veränderung vor innerhalb der nächsten 6 Monate:

Wenn Sie mit "ja" antworten können, und sich für die Auszeichnung bewerben möchten, so kontaktieren Sie uns! (nur in Küttigen und Rombach)

Natur- und Vogelschutzverein Küttigen Rombach
Markus Wipf
Baumschulweg 19
5022 Rombach
markuswipf@hotmail.com

Quelle: Landw. Zentrum Ebenrain, Sissach und ProNatura Baselland